

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dipl.-Volksw. Tilman Bracher und Dr. Kirstin Lindloff, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/11252>



Darum geht's

Über eine Verkehrswende wird seit dem Weltgipfel in Rio de Janeiro 1992 diskutiert. Der Klimaschutzplan der Bundesregierung aus dem Jahr 2016 zeigt den Weg in ein weitgehend treibhausgasneutrales Deutschland. Trotz dessen sind die Herausforderungen für Umwelt, Verkehr und Lebensqualität in den deutschen Städten und Gemeinden vor Ort weiter groß. Bürger/innen und Unternehmen wünschen sich zwar wirksame, aber gleichzeitig auch eingriffsarme Regelungen. Das Verkehrsangebot soll vielfältig und flexibel sein, jedoch müssen die Kommunen die finanziellen Mittel zwischen verschiedenen Politikbereichen aufteilen. Neue Formen der Mobilität bieten kurz- und mittelfristig vielfältige Chancen, müssen aber auch plan- und absichtsvoll umgesetzt werden.

In unserem Seminar wollen wir mit Ihnen anhand von konkreten Beispielen diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten für Politik, Verwaltung sowie Verkehrsbetriebe bestehen und welchen Beitrag die Städte zur Transformation des Verkehrssystems leisten können.

- Wie kann Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf den Umweltverbund verlagert werden? Welche Verlagerungspotenziale bestehen im Handlungsfeld Pendlerverkehr?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Aufgabenträger und Verkehrsbetriebe des ÖPNV als Rückgrat einer integrierten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung?
- Wie realistisch sind die hohen Erwartungen an Automatisierung und Digitalisierung?
- Wie lässt sich Verkehr durch technische oder organisatorische Innovationen verbessern und welche Potenziale bieten Neuerungen wie autonomes Fahren oder Ridesharing?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Stadt- und Verkehrsplanung, Aufgabenträger und ÖPNV-Betriebe sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14 – 15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Verkehrswende in Stadt und Umland

Stadtverträgliche und emissionsfreie
Mobilität

5.–6. Februar 2018
Berlin

Montag 5. Februar 2018

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dipl.-Volksw. Tilman Bracher, Difu, Berlin

Verkehrswende jetzt? Der politische Handlungsrahmen

10.15 Digitale Verkehrswende – das Auto als „rollendes Eigenheim“ und Ende der Stadt der kurzen Wege?

→ Dr. Thomas Sauter-Servaes, Leiter, Studiengang Verkehrssysteme, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur

Lässt sich das Klimaabkommen von Paris umsetzen? Szenarien für die kommunale Mobilitäts politik

→ Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber, Leiter, Lehr- und Forschungsgebiet Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen, Bergische Universität Wuppertal

12.00 Mittagspause

Arbeitsgruppen

13.00 Neue Mobilität im kommunalen Alltag: praktische Probleme und partikuläre Interessen

- Arbeitsgruppe 1: Großstädte und Ballungsräume
- Arbeitsgruppe 2: Klein- und Mittelstädte

14.00 Saubere Luft durch neuen Antrieb: E-Mobilität als Herausforderung für die Wirtschaft und als Instrument lokaler Umweltpolitik

→ Lars Mönch, Leiter, Fachgebiet Schadstoffminderung und Energieeinsparung im Verkehr, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

15.00 Kaffeepause

Städte als Laborgebiete?

15.30 Neue Instrumente und Partner: strategische Kooperationen von Städten mit der Industrie

→ Dr. Tina Wagner, Leiterin, Abteilung Verkehrsentwicklung, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg

Smart City Wien: Verkehrswende als Teil einer integrierten Strategie

→ DI Thomas Madreiter, Planungsdirektor, Geschäftsbereich Bauten und Technik, Magistratsdirektion Wien

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Optionales Abendprogramm

18.30 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Dienstag 6. Februar 2018

09.00 Begrüßung

→ Dr. Kirstin Lindloff, Difu, Berlin

Alternative Handlungskonzepte

09.15 Zukunftsnetz Mobilität NRW – die kommunale Verkehrswende schaffen!

→ Theo Jansen, Leiter, Abteilung Mobilitätsmanagement, Verkehrsverbund Rhein-Sieg, Köln

10.15 Verkehrsbeschränkungen zur Luftreinhaltung: Ultima Ratio oder wirksames Mittel für Verkehrsverlagerung?

→ Dr. Michael Münter, Leiter, Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität, Landeshauptstadt Stuttgart

11.15 Kaffeepause

11.45 Der integrierte Verkehrsentwicklungsplan pro Klima der Region Hannover

→ Klaus Geschwinder, Teamleiter, Verkehrsentwicklung und Management, Region Hannover

12.45 Mittagspause

Abschlussdiskussion

13.45 Car2go statt ‚Bus2wait‘? Wie sollen sich Kommunen und ÖPNV-Betriebe für die Verkehrswende aufstellen?

→ MR Niels Hartwig, Leiter, Referat Personenverkehr, Öffentliche Verkehrssysteme, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), Berlin

→ Dr.-Ing. Volker Deutsch, Leiter, Fachbereich Integrierte Verkehrsplanung und Verkehrssystemmanagement, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Köln

→ Marion Jungbluth, Teamleiterin, Mobilität und Reisen, Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin

→ Dr. Michael Münter, Leiter, Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität, Landeshauptstadt Stuttgart

15.30 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2018

17.-18. Mai 2018, Berlin

Neue Bussysteme in Stadt und Land – Vom Aschenputtel zur Königin des ÖPNV?

21.-22. Juni 2018, Berlin

Neue Mobilitätskonzepte – Technischer Hype oder Lösungsansätze für die kommunale Praxis?